



Gemeinderatsfraktion

Grün-Alternative Liste Heidelberg
Rohrbacher Str. 77a, 69115 Heidelberg

Antrag/Tischvorlage HaFa 4.3.2009

1. Vor dem Beschluss des Gemeinderates über die Verausgabung der Mittel des Konjunkturpakets sollen die sozialen Träger in Heidelberg um Vorschläge gebeten werden, welchen Investitionsbedarf sie haben, den sie mit Mitteln des Konjunkturpakets kurzfristig umsetzen könnten.

2. Bei den Heidelberger Investitionen aus den Mitteln des Konjunkturpakets sollen die Möglichkeiten des novellierten deutschen Wettbewerbsrechts und der VOB / VOL genutzt werden, um umfassend soziale und ökologische Zwecke in die Auftragsvergabe einzubinden. Beispielsweise könnten bei den anstehenden Schulsanierungen Arbeitspraktika für Haupt- und FörderschülerInnen sowie Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche als zwingender Auftragsbestandteil integriert werden oder Auftragsvolumen an soziale Beschäftigungsunternehmen gehen.

Neben der Sanierung von Heidelberger Bildungseinrichtungen und Schulen (Tiefburgschule und Julius-Springer-Schule berücksichtigen!) sehen wir in folgenden Bereichen sinnvolle Investitionsmöglichkeiten:

- Grund-/ Energetische Sanierung des Bahnbetriebswerks (vorgesehen für kulturelle, soziale und jugendpolitische Zwecke)
- Sanierung und Verbesserung der Notunterkünfte für obdachlose Menschen in Heidelberg (z.B. Notwohnungen im ehemaligen Bahnbetriebswerk);
- Maßnahmen im Emmertsgrund (z.B. Ladenpassage, Zugang Forum), im Mörgelgewann
- Entsprechendes Herrichten/Sanieren von Räumlichkeiten für Sprachkurse, Schuldnerberatung, Hilfen zur Arbeit (in Absprache mit Sozialen Trägern z.B. im Mörgelgewann)
- Zugänge/Haltestellen ÖPNV (Barrierefreiheit)
- Radwege (z.B. Gneisenaustraße)